

Wie geht ihr den Affenpocken entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 21. Mai 2022 16:55

Es ist die harmlosere Affenpockenvariante (weniger ansteckend, weniger tödlich), es muss Körperflüssigkeit (auch bei Schorf von Pockennarben) ausgetauscht werden (ähnlich wie AIDS), es gibt in Deutschland für alle genug Pockenimpfstoff (vorrätig, weil es als Biowaffe gilt) und in den USA ist sogar ein mit weniger Nebenwirkungen auslösender Affenpockenimpfstoff zugelassen (in Europa bisher nicht notwendig). Es ist ein DNA-Virus, der also weniger mutiert als RNA-Viren wie Corona- und Grippeviren.

Wir älteren sind daher dank Pockenimpfung zu 85 % geschützt (Kreuzimmunität). Also? (Mein Wissen stammt von einem Pockenvirologen in Zeit (hinter Bezahlschranke), der auch keine Sorge hat.)

Da ich nicht davon ausgehe, dass es zu Massensexparties in Schulen kommt, befürchte ich auch keinen Fernunterricht. (Ein "Superspreaderereignis" könnte eine Homosexuellenveranstaltung in Spanien gewesen sein, momentan sind sie überproportional betroffen.)

(Und falls es doch schlimmer kommt, helfen Masken gegen Tröpfcheninfektion und indirekt auch gehen Schmierinfektion hervorragend. Also wieder mit Happybirthday singen Händewaschen 😊)

Aufgrund solcher Beiträge von Plattenspieler dachte ich bei ihm immer wieder an Querdenker. Zumindest die kommentieren genauso aktuell in div. Medien.